

# SCHULLEITUNG



Detmold, 29. September 2023

## **Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,**

Wir wissen ja nicht, ob es Ihnen genauso geht, aber wir haben das Gefühl, dass wir gerade erst so richtig ins neue Schuljahr gestartet sind – und schon reden wir wieder über die Zeit vor Weihnachten, über den Tag der offenen Tür im Januar und über die Konferenzen bis zum Halbjahresende. Wo ist die Zeit nur hin?

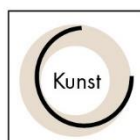
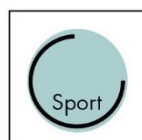
Wir freuen uns, dass die Klassenfahrten der 6. Klassen und die Studienfahrten der Leistungskurse in der Q2 allesamt schön waren und alles gut geklappt haben. Wir haben gestaunt, was die israelisch-deutsche Schüler:innen-Austauschgruppe sich in der kurzen Zeit ihres Zusammenseins erarbeitet hat, und freuen uns, dass die informellen Elterntreffen einmal im Monat auch in diesem Schuljahr fortgesetzt werden. Überhaupt ist es großartig, dass wir auch jetzt wieder spüren, wie sich nach wie vor viele Mitglieder unserer Schulgemeinschaft zur Mitarbeit an verschiedenen Stellen einladen lassen und sich für „unser“ Grabbe stark machen. Danke!

Der inhaltliche rote Faden dieses Elternbriefes ist unsere Schul- und Hausordnung, die wir in verschiedenen Zusammenhängen allen am Schulleben Beteiligten erneut ins Gedächtnis rufen wollen. Aus diesem Grund erinnern wir Sie als Eltern und auch unsere Schüler:innen im Moment zu verschiedenen Anlässen daran, welche Regeln wir miteinander vereinbart haben. Leider ist diese Erinnerung notwendig, damit das schulische Zusammenleben (weiterhin) reibungslos funktioniert.

(Sie finden diese Informationen sowie alle Anhänge und Dokumente, auf die im Schreiben verwiesen wird, wie immer auch im Dateimanager auf unserer Homepage. Ältere Dokumente und die Elternbriefe aus dem vergangenen Schuljahr finden Sie ebenfalls dort im Archiv.)

## Ein kurzer Überblick über den **Inhalt dieser Elterninformationen:**

- Ihre Sprecherinnen: die gewählten Elternvertreterinnen für das Schuljahr 2023/24
- Unterricht: Fächer, Stunden, Lehrer:innen ... und digitale Klassenbücher
- Pädagogische Entwicklungen am Grabbe
- Nachhaltigkeit am Grabbe
- Nutzung von digitalen Medien in der Schule
- E-Zigaretten
- Aufenthaltsbereiche am Grabbe-Gymnasium
- Schüler:innenzeitung
- In eigener Sache ...



### ***Ihre Sprecherinnen: die gewählten Elternvertreterinnen für das Schuljahr 2023/24***

In der Schulpflegschaftssitzung am 12. September sind vier Mütter gewählt worden, die gemeinsam die Elternschaft des Grabbe-Gymnasiums vertreten: Frau Addicks und Frau Parsons, die bereits im letzten Jahr auf dieser Ebene sehr aktiv waren, und Frau Girod und Frau Berghahn.

### ***Unterricht: Fächer, Stunden, Lehrer:innen ... und digitale Klassenbücher***

Mit Beginn des Schuljahres haben zwei neue Kolleg:innen ihren Dienst bei uns aufgenommen: Birthe Holste-Dörksen (Deutsch, Geschichte, ev. Religion) und Henning Hinder (Spanisch, Geschichte) gehören nun auch zum Grabbe. Julia Wodarz und Sylvia Möbus sind wieder im Dienst; Oliver Arnhold hat uns verlassen. Alica Himmelskötter, die uns seit Mai in Erdkunde und Biologie unterstützt, wird uns zum 1. November verlassen, um ihr Referendariat anzutreten.

Vor Beginn des Schuljahres waren noch drei Vertretungsstellen offen, von denen wir zwei zum Glück besetzen konnten: Swetlana Redich (Mathematik und Biologie) und Valeska von Dahlen (Kunst) verstärken nun unser Kollegium. Lediglich die Stelle, die für das Fach ev. Religionsunterricht ausgeschrieben war, erhielt keine:n Bewerber:in, sodass wir intern die sechs Kurse neu besetzen mussten. Durch den Ausfall einer Lehrkraft mit den sowieso bereits dünn besetzten Fächern Informatik und Sozialwissenschaften/Wirtschaft/Politik musste wir weitere Ressourcen im Kollegium ausfindig machen, was zum Glück auch gelungen ist. Viele Kolleg:innen sind bereit, über ihr Deputat hinaus Kurse und Klassen zu übernehmen, um Unterrichtsausfall zu vermeiden. Auch dafür sagen wir aus Schulleitungssicht an dieser Stelle noch einmal ganz ausdrücklich „Danke“.

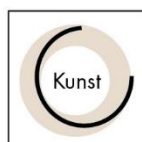
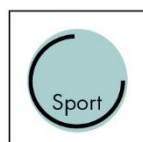
Nicht überall ist es gelungen, die Stunden mit Fachunterricht in dem ausfallenden Fach zu besetzen. In manchen Klassen gibt es nun zum ersten Mal zusätzliche Kernfachstunden oder Förderstunden, sodass die „ausfallenden“ Stunden in jedem Fall äußerst sinnvoll genutzt werden.

All diese (weitgehend kaum vorhersehbaren) Änderungen lösen immer wieder Verschiebungen im Stundenplan aus. Damit alle – Schüler:innen, Lehrkräfte und Eltern – diese unvermeidlichen Veränderungen bald leichter in ihren (Schul-)Alltag integrieren können, testen wir auf Kollegiumsebene gerade digitale Klassenbücher über das Programm Web-Untis bzw. die App Untis mobile. Nähere Informationen hierzu gibt es, sobald wir einen Zeitpunkt für die schulweite Einführung absehen können.

### ***Pädagogische Entwicklungen am Grabbe***

In der 11. Klasse schreiben unsere Schüler:innen eine **Facharbeit** zur Vorbereitung auf das wissenschaftliche Arbeiten in Universität, Fachhochschule oder Ausbildungen. Chat-GPT und andere künstliche Intelligenzen erlauben es, in kürzester Zeit eine Facharbeit alter Machart zu verfassen. Andererseits möchten wir unsere Oberstufenschüler:innen im Umgang mit dieser Technik schulen, sensibilisieren und ausbilden, die Schüler:innen in diesem Durchgang enger begleiten, in häufiger stattfindenden Gesprächen beraten und diese dann auch in die Noten einfließen lassen. Ihre Kinder werden in der Stufenversammlung im November dazu ausführlich informiert.

Am **pädagogischen Tag** am Montag nach den Herbstferien (Studententag = unterrichtsfrei mit Aufgaben) werden wir uns ebenfalls mit der Integration von Medienkompetenzen in den „normalen“ Unterricht



beschäftigen und konkrete Unterrichtsplanungen vornehmen. Dies wird auch den Bedarf an einer noch besseren Ausstattung der Schüler:innen mit Tablets klarer skizzieren.

Die **Stärkung der Profile** Kunst, Sport und Musik ist immer ein Schulentwicklungsschwerpunkt am Grabbe, weil diese Profilierung eine Besonderheit darstellt. Neben der Vernetzung mit den Akteuren in der Kulturellen Bildung in Detmold, wie der Hochschule für Musik, dem Landestheater, dem Detmolder Sportverband usw. möchten wir Schulen mit ähnlichem Profil besuchen und von diesen lernen. Dazu gehört auch die Peter-Gläsel-Grundschule oder das Kulturgymnasium in Minden. Wir werden berichten und empfehlen diesen Podcast mit Prof. Schleicher: <https://spotify.link/sFbfmLbOtDb>

In all dem liegt ein weiterer Schwerpunkt, nämlich die individuelle Förderung und Entfaltung der Potenziale Ihrer Kinder. Wir haben dazu in der Jahrgangsstufe 5/6 den Übergang in den Blick genommen und individuelle Förderungen neben den Profilen auch in den Hauptfächern Mathematik, Deutsch und Englisch implementiert und später in der Jahrgangsstufe 8 in den Fächern Latein/Französisch und erneut in Deutsch.

### **Nachhaltigkeit am Grabbe**

Der Arbeitskreis „Nachhaltigkeit“ lädt alle interessierten Eltern zu einem Treffen am Donnerstag, 26.10.2023, 16.00-17.00 Uhr in Raum A 01 ein. Es sollen Ideen für Aktionen der Schule zum Thema Nachhaltigkeit gesammelt und besprochen werden, insbesondere die Idee des Betriebs einer PV-Anlage auf den Schuldächern. Wir hoffen auf viele neue Impulse und freuen uns auf einen konstruktiven Austausch mit Ihnen. Bitte melden Sie sich bis Montag, 23.10.2023 dafür an: [s.chtchian@grabbe.nrw.schule](mailto:s.chtchian@grabbe.nrw.schule)

### **Nutzung von digitalen Medien in der Schule**

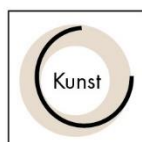
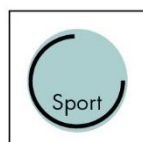
Die Entwicklung von Medienkompetenzen ist uns ein wichtiges Anliegen. Dazu möchten wir in Zukunft die **Nutzung von Tablets** ab der Klasse 7 pädagogisch begleiten. Eltern, Schüler:innen und Lehrkräfte haben am päd. Tag im April einen Leitfaden entwickelt, der pädagogische Regeln für den Einsatz im Unterricht und technische Anforderungen an ein Tablet formuliert. Jede:r Schüler:in, die ein Tablet im Unterricht nutzen möchten, wird diesen „Tablet-Knigge“ unterschreiben müssen. Auch Sie als Erziehungsberechtigte möchten wir mit ins Boot nehmen. Dazu erhalten Sie in den nächsten Wochen eine separate Email.

Auf der anderen Seite möchten wir **digitale Medien, die kein Arbeitsgerät darstellen**, weiterhin als unsichtbar und unhörbar am Grabbe betrachten. Diese Regel gilt schon seit Langem und hat sich als Schutzraum für alle erwiesen. Daher haben wir uns vorgenommen, diese Regel konsequent durchzusetzen.

Uns motiviert u.a. das Buch *Wir verlieren unsere Kinder* von Silke Müller – falls Sie interessiert sind, hier ein kurzer Schnupperbericht: <https://kurzelinks.de/Wirverlierenunsere>.

Wir werden Schüler:innen, die sich nicht an diese Regel halten, das Handy für den Schultag abnehmen, um einem weiteren Missbrauch vorzubeugen. Wir werden den Zustand des Handys bei der Abgabe dokumentieren und dieses im Schulleitungsbüro sicher verschließen. Da der häufigste Grund für einen Verstoß der Blick auf die Handy-Uhr ist, weisen wir darauf hin, dass überall im Schulgebäude (analoge!) Uhren vorhanden sind.

Zwei Ausnahmen von dieser Regel haben wir vorgesehen: Zum einen kann eine Lehrkraft das Handy im Unterricht erlauben und zum anderen dürfen Oberstufenschüler:innen während ihrer Freistunden ihre mobilen Endgeräte in den Aufenthaltsbereichen nutzen und in den großen Pausen auch auf dem Südschulhof (vor den Kunsträumen).



### **E-Zigaretten**

Gemäß unserer Hausordnung ist das Rauchen für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft auf dem Schulgelände und während der Unterrichtszeit verboten. Mit dem klassischen Rauchen von Zigaretten haben wir schon lange keine Last mehr, da die Zahl der jugendlichen Raucher:innen stark zurückgegangen ist.

Leider mussten wir feststellen, dass bei Schüler:innen der oberen Mittelstufe die E-Zigarette den Tabak-Glimmstengel abgelöst hat, auch was das heimliche „Dampfen“ in der Pause auf dem Schulklo angeht. Doch damit nicht genug: Offenbar verlassen Schüler:innen den Unterricht, um zwischendurch auf der Toilette an den E-Zigaretten zu ziehen, oder „dampfen“ in den Klassenräumen, wenn gerade keine Lehrkraft anwesend ist.

Wir möchten dieses Verhalten nicht tolerieren und beraten gerade Maßnahmen, wie wir wirksam gegen diese Missachtung unserer Hausordnung vorgehen können. Liebe Eltern, bitte thematisieren Sie dies auch zu Hause mit Ihren Kindern und wirken Sie gemeinsam mit uns darauf hin, dass das Grabbe-Gymnasium für alle, auch die jüngeren Schüler:innen, die die Toiletten ebenfalls nutzen, verlässlich rauch- und „dampffrei“ bleibt.

### **Aufenthaltsbereiche am Grabbe-Gymnasium**

Unsere Schul- und Hausordnung sieht vor, dass die Schüler:innen am Grabbe-Gymnasium während der großen Pausen das Gebäude verlassen und sich draußen an der frischen Luft aufhalten. Nur Schüler:innen der Oberstufe dürfen sich auch während der großen Pausen im Neubau-Foyer und im Foyer am Südschulhof aufhalten. Wenn es regnet, dürfen alle Schüler:innen die Pause im Gebäude verbringen.

Für den Fall, dass der Unterricht erst zur 2. Stunde beginnt oder endet, bevor der Schulbus kommt, gibt es Bereiche, in denen Schüler:innen sich aufhalten dürfen: Im Neubaufoyer, in der Wintergalerie, in der Mensa, im SLZ oder im Aquarium. Ohne Aufsicht dürfen Schüler:innen nicht ihre Freistunden in Unterrichtsräumen oder auf den Fluren verbringen.

### **Schüler:innenzeitung**

Sie möchten noch mehr vom Grabbe erfahren? Dann lesen Sie doch gerne unsere Schüler:innenzeitung: [www.grabbe-gymnasium.de](http://www.grabbe-gymnasium.de)

### **In eigener Sache ...**

Wie viele von Ihnen wissen, hatte Frau Vothknecht sich auf die Leitungsstelle des Gymnasiums in Lage beworben – nicht um das Grabbe nach mehr als 20 Jahren zu verlassen, sondern um sich einer neuen Aufgabe an einer neuen Schule zu stellen. Das Verfahren, das zu einer solchen Stellenbesetzung führt, sieht vor, dass Schule (vertreten durch die Schulkonferenz) und Bewerber:in sich kennen lernen, bevor die Stelle endgültig durch die Schulaufsicht besetzt wird.

Nach diesem Kennenlernen Mitte September hat Frau Vothknecht ihre Bewerbung zurückgezogen und bleibt sehr gern weiterhin Teil der Schulleitung am Grabbe-Gymnasium.

Herzliche Grüße (nun also auch weiterhin) aus dem Grabbe von

Anja Vothknecht und Claus Hilbing

